

Konzert zum Mut machen

STERBFRITZ. Das vorletzte Konzert in der Benefizreihe „Musik macht Mut“ findet am Sonntag, 14. November, um 17 Uhr in der evangelischen Kirche in Sterbfritz statt. Heidrun Göttsche (Sopran) und Dorothea Harris (Orgel) gestalten Werke für Orgel und Gesang sowie für Orgel alleine. Es erklingen Werke von Peeters, Rheinberger, Mendelssohn-Bartholdy, Bach und Fauré. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Es gelten die aktuellen Corona-Auflagen sowie die 2G-Regelung.

Gedenken an der Kirche

ULMBACH (fc). Anlässlich des Volkstrauertages in Gedenken an die Gefallenen und Vermissten lädt die Feuerwehr Ulmbach zu einer Feierstunde am Sonntag, 14. November, 17 Uhr, am Kriegerdenkmal an der Kirche ein. Zuvor gibt es einen Fackelzug vom Feuerwehrhaus aus, an welchem neben der Feuerwehr der Schützenverein, der Gesangverein und die Reservisten teilnehmen. Am Kriegerdenkmal erfolgt eine Kranzniederlegung.

Totenehrung

SCHLÜCHTERN. Zum Volkstrauertag am 14. November, findet um 10 Uhr in der Aula des Ulrich-von-Hütten-Gymnasiums eine Gedenkfeier mit Gottesdienst zu Ehren der Toten der beiden Weltkriege statt. Im Anschluss erfolgt auf der Kriegsgräberstätte die Kranzniederlegung.

Psychosoziale Ressourcen stärken

Fortbildung für Übungsleitende im Sportkreis Main-Kinzig

BAD SODEN. In Kooperation mit der Rehabilitationsklinik Bellevue und dem Landessportbund veranstaltete der Sportkreis Main-Kinzig kürzlich die Fortbildung „Bewegungsmöglichkeiten für (ehemalige) Krebspatient*innen im Verein“.

In den Räumlichkeiten der Rehabilitationsklinik in Bad Soden Salmünster konnten die Übungsleitenden dabei einen direkten Einblick in die therapeutische Arbeit mit onkologischen Patient*innen bekommen und Kontakt zum leitenden Sporttherapeuten knüpfen, der gemeinsam mit Dr. Katharina Graf (Krankenhaus Nordwest Frankfurt) und Evi Lindner (Landessportbund Hessen) die Fortbildung leitete. Dass Vernetzung und Kooperation wichtig ist, damit (ehemalige) Krebspatient*innen den Weg in die Vereine finden, darüber waren sich alle einig. So diente die Fortbildung, neben einer Erweiterung des Fachwissens der Übungsleitenden, dem gegenseitigen Kennenlernen und der Vernetzung zwischen Klinik, Sportvereinen, Sportkreis und Landessportbund. Dr. Katharina Graf (Leiterin des Instituts für Bewegungs- und Sport-

Thema: Zukunft des Automobils

Wirtschaftsinitiative Mittelstand mit zweitem Automotive-Circle

REGION. Wie sieht die Zukunft der Automobilbranche aus? Dieser Frage ist die Wirtschaftsinitiative Mittelstand Main-Kinzig (WI) zum zweiten Mal bei einem Automotive-Circle nachgegangen – zusammen mit dem Fraunhofer IWKS, dem Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) und der Wirtschaftsförderung des Kreises.

Im Forschungsinstitut Hanau sprachen regionale Unternehmer und Experten über die Transformation der Automotive-Branche. Mit konkreten Ergebnissen: Ein Konsortium soll gegründet werden. Mehr als 180 Unternehmen aus der Region sind in der Automotive-Branche tätig. Das bedeutet natürlich besondere Herausforderungen für die Zukunft, betonte BVMW-Kreisverbandschef und WI-Vorstandsmitglied Michael Graf: „Wenn die Automotive-Branche hustet, dann hat unsere Region gleich eine Lungenentzündung.“ Deshalb sei es unerlässlich, diesen Transformationsprozess aktiv zu begleiten. „Wir müssen also zwingend über die Zukunft reden.“ Es sei schließlich kein Geheimnis, dass sich die gesamte Branche hin zur E-Mobilität verschiebt. Doch nicht nur das: Wasserstoff, Brennstoffzellen, generell Technologien gibt es viele, sagte Kerstin Cieslik-Pfeifer, Geschäftsführerin der Wirtschaftsinitiative: „Und wir wollen diesen Prozess aktiv begleiten. Es wäre fatal, sich nicht auf dem Laufenden zu halten und die Entwicklungen in der Branche an sich vorbeiziehen zu lassen.“ Cieslik-Pfeifer moderierte diesen zweiten Automotive-Circle. Mit dem Wandel hingegen außerdem gleich eine



Die Akteure des zweiten Automotive-Circle (von links): Maik Grundmann, Dr. Jörg Zimmermann, Wirtschaftsförderer Walter Dreßbach, Moderatorin und WI-Geschäftsführerin Kerstin Cieslik-Pfeifer, BVMW-Kreischef Michael Graf und Dr. Jan Kiehne. Foto: Fraunhofer IWKS

HINTERGRUND

Die Wirtschaftsinitiative Mittelstand Main-Kinzig besteht seit 2019. Ihr Ziel ist es, die wirtschaftliche Stabilität und Prosperität der hiesigen Unternehmen sicherzustellen und zu fördern. Die Zahl der Mitgliedsunternehmen liegt mittlerweile bei mehr als 30. Unter wi-main-kinzig.de gibt es weitere Infos zur Initiative.

ganze Reihe an Themen zusammen: Umschulung von Mitarbeitern, Entwicklung neuer Produkte, Umstellung auf erneuerbare Energien, Recycling und mehr. Einige

Fachvorträge gab es deshalb auch: Dr. Jörg Zimmermann vom Fraunhofer IWKS referierte über Brennstoffzellen, Batterietechnologien und Recycling, Maik Grundmann vom IG-Metall-Bezirk Mitte und Dr. Jan Kiehne, Geschäftsführer der On-Pat GmbH, erläuterten Fördermöglichkeiten, die Träger und Unternehmen zur Bewältigung dieser Transformationsprozesse bekommen können. So bietet der „Zukunftsfonds Automobil“ zum Beispiel eine Förderung in Höhe von 1,5 Milliarden Euro.

Doch es blieb nicht nur bei Vorträgen: Der zweite Auto-

motive Circle brachte handfeste Ergebnisse und neue Ideen zutage.

Als nächstes soll ein Konsortium gegründet werden, das die Stimmen der gut 180 Automotive-Betriebe des Kreises bündelt und als Träger auch die Möglichkeit bietet, Fördergelder zu akquirieren. Moderatorin Kerstin Cieslik-Pfeifer sagte abschließend: „Wir wollen, dass die Unternehmen in der Region weiterhin das Lenkrad fest im Griff halten und die Entwicklungen in der Automotive-Branche aktiv mit gestalten.“ Dafür sei der Automotive-Circle ein hervorragendes Instrument.

Vorstellung des Sinntaler Haushalts

SINNTAL. Zur Sitzung kommen Sinntals Gemeindevorteiler am Montag, 15. November, um 19.30 Uhr im großen Saal der Mehrzweckhalle Sterbfritz zusammen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Bericht über den Stand des Haushaltsvollzugs zum 30. September 2021 sowie die Einbringung des Haushaltsplanentwurfs für 2022 samt dem Investitionsprogramm für die Jahre bis 2025 durch die Gemeindeverwaltung in Gestalt von Bürgermeister Carsten Ullrich (SPD). Außerdem ist ein Antrag der CDU-Fraktion zur Aufnahme von Verhandlungen zur Errichtung eines Biomasse-Nahwärmenetzes in Verbindung mit dem geplanten Neubau des Kindergartens in Sterbfritz zu beraten. Ebenfalls von der CDU-Fraktion stammt ein Antrag zum Thema „Bau eines Kunstrasen-Fußballplatzes“. Weitere Punkte auf der Agenda sind Anfragen an den Gemeindevorstand sowie dessen Mitteilungen über wichtige Verwaltungsangelegenheiten.

Berichte zu Sachständen

BREUNINGS. Zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirats Breunings am kommenden Mittwoch, 17. November, um 19.30 Uhr im örtlichen Dorfgemeinschaftshaus sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen. Neben dem aktuellen Sachstand zum Dorfentwicklungsprogramm Ikek berichtet der Ortsvorsteher zu aktuellen Sachständen weiterer Projekte, sowie zu Anfragen an die Gemeinde. Außerdem geht es um den Punkt „Bürgerforum“.



Die Teilnehmenden, die teils von weiter her kamen, waren mit großem Interesse dabei. Foto: Sportkreis Main-Kinzig

therapie am Krankenhaus Nordwest) zeigte eindrucksvoll, dass körperliche Aktivität für Menschen mit Krebserkrankungen von großer Bedeutung ist. In der Rehabilitation und Nachsorge hilft Bewegung beim Aufbau der körperlichen Leistungsfähigkeit sowie zur Prävention von möglichen Spätfolgen der Erkrankung und Therapie. Referentin Evi Lindner unterstrich, dass Gesundheits- und Präventionsangebote sowie Rehabilitationsgruppen in den

Sportvereinen Krebspatient*innen nach Abschluss der klinischen Therapien optimale Möglichkeiten bieten, die langfristige Bindung an Bewegung und Sport zu unterstützen. In Praxiseinheiten lernten die Übungsleitenden, welche Übungs- und Trainingsformen den Heilungsverlauf einer Krebserkrankung positiv beeinflussen können und bei welchen Übungen Vorsicht geboten ist. Vorrangiges Ziel dieser Fortbildung war es, ehemalige Krebspatient*in-

nen besser in die Sportangebote des Vereins zu integrieren. Nicht nur um gesundheitsfördernden Sport zu treiben, sondern auch um psychosoziale Ressourcen zu stärken. Die Kooperation zwischen Sportvereinen und Kliniken ist dabei ein wichtiger Schritt, um dieses Ziel zu erreichen.

Die Teilnehmenden, die teils von weiter her kamen, waren mit großem Interesse und viel Freude beim vorgestellten Programm der Fortbildung dabei.

Nikolausaktion Bachrain
Mo. – Fr.
von 17 bis 20 Uhr
0175 2162545
– keine Annahme per SMS –
Zu Gunsten der **Lebenshilfe Fulda e.V.**

Friseurdienstleistungen
KARIN SCHUBERT
Öffnungszeiten:
Mo.–Sa. auf Voranmeldung
Brandensteiner Str. 23
36381 Schlüchtern-Elm
Telefon (06661) 3778
Handy (01 60) 91 54 99 57

Adventsbuffet
in stimmungsvoller
Vorweihnachts-Atmosphäre
am Sonntag, 28. November, ab 12 Uhr
Um Reservierung wird gebeten!
Es gelten die 2G-Regeln.
Gaststätte „Zur guten Quelle“
Am Dreibrüderhof 22 • 36381 Schlüchtern-Hinkelhof • Telefon (06664) 41 80

„Das perfekte Geschenk“
Auf großer **Solojour**
Monika Martin
So., 14.03.21 B: 18 Uhr
Gemeindezentrum KÜNZELL
VVK: Fuldaer Zeitung Ticketservice Tel. 0661-280644 & an allen bek. VVK-Steilen
www.THOMANN-Management.de | Burgebrach TELAPRO